

Metso

Verhaltenskodex für Lieferanten





Metso ist ein weltweit führendes Unternehmen bei nachhaltigen Technologien, End-to-End-Lösungen und Dienstleistungen im Bereich Zuschlagstoffe, Mineralienaufbereitung, Metallveredelung und Recycling. Wir streben eine Zusammenarbeit mit Lieferanten an, die sich sozial, wirtschaftlich und im Hinblick auf die Umwelt verantwortungsvoll verhalten, und die unsere Werte hinsichtlich Kundenorientierung, Suche nach Innovationen, gemeinsamer Leistung und gegenseitigem Respekt teilen. Metso kauft Materialien, Komponenten und Dienstleistungen auf globaler Ebene ein. Wir erkennen an, dass unsere Supply-Chain-Aktivitäten weitreichende Auswirkungen haben, und dass wir nicht nur für unseren eigenen Betrieb verantwortlich sind, sondern auch für den unserer Lieferanten.

Die Arbeitsabläufe bei Metso werden durch den Verhaltenskodex von Metso und durch die Global Compact Initiative der Vereinten Nationen geregelt. Metso respektiert und unterstützt den Schutz von international anerkannten Menschenrechten, wie zum Beispiel die in den Leitsätzen für Unternehmen und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN) und der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) niedergelegten Grundsätze.

Dieser Verhaltenskodex definiert die grundlegenden Anforderungen, die an die Lieferanten von Metso gestellt werden, wenn sie mit Metso in Kontakt treten, wie z.B. hinsichtlich ihrer Verantwortung gegenüber ihren Interessenvertretern und der Umwelt.



Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken

Der Lieferant muss sich zu international anerkannter guter Staatsführung und einem Höchstmaß an Integrität und ethischem Geschäftsgebaren verpflichten. Der Lieferant muss die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung respektieren und sich dazu verpflichten, wo auch immer er tätig ist.

Der Lieferant darf weder direkt noch indirekt die Geldwäsche oder die Finanzierung von Terrorismus erleichtern.

Gesundheit und Sicherheit

Der Lieferant sorgt für eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung und ergreift alle angemessenen Maßnahmen zur Verhinderung von Verletzungen, Zwischenfällen und Gesundheitsrisiken.

Der Lieferant wird ermutigt, ein Gesundheits- und Sicherheitsprogramm einzurichten, das der Art des Unternehmens und seinen Risiken angemessen ist. Der Lieferant muss alle relevanten Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und -anweisungen kennen und diese einhalten. Der Lieferant stellt seinen Mitarbeitern die betreffenden Informationen und Anweisungen über Gesundheit und Sicherheit zur Verfügung. Er führt Schulungen durch und versorgt seine Mitarbeiter mit einer persönlichen Schutzausrüstung und Werkzeugen. Die Mitarbeiter des Lieferanten dürfen während der Arbeit an Projekten von Metso nicht unter dem Einfluss von Alkohol und illegalen Drogen stehen.

Kinder- und Zwangsarbeit

Der Lieferant macht keinen Gebrauch von Kinder- oder Zwangsarbeit und unterstützt derartige Praktiken nicht.

Allen Beschäftigten steht es frei, nach einer angemessenen Kündigungsfrist aus dem Arbeitsverhältnis auszuscheiden, wie es die örtliche Gesetzgebung oder der Vertrag vorschreibt.

Der Lieferant darf von seinen Mitarbeitern nicht verlangen, Geld oder Ausweispapiere bei ihrem Arbeitgeber zu hinterlegen.



Keine Diskriminierung

Der Lieferant behandelt seine Mitarbeiter mit Würde und Respekt. Der Lieferant darf seine Mitarbeiter nicht aufgrund von Geschlecht, Alter, Religion, Familienstand, sexueller Orientierung, politischer Meinung, nationaler oder ethnischer Herkunft, sozialem Hintergrund, Behinderungen oder ähnlichen Merkmalen diskriminieren. Der Lieferant duldet keine Form der Belästigung oder Diskriminierung, gleichgültig, ob physisch oder verbal.

Gehälter und Arbeitszeit

Der Lieferant bietet faire Gehälter und Leistungen, die den geltenden Lohn- und Vergütungsgesetzen entsprechen oder darüber hinausgehen. Bei grenzüberschreitendem Personaleinsatz hat der Lieferant alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere hinsichtlich der Mindestlöhne, einzuhalten.

Der Lieferant hält alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften über Arbeitszeiten ein und führt darüber genau Buch.

Versammlungsfreiheit

Der Lieferant respektiert die Vereinigungsfreiheit seiner Mitarbeiter, das Recht auf freie Wahl ihrer Vertreter und das Recht auf Tarifverhandlungen; Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen oder Gewerkschaften werden vom Lieferanten weder benachteiligt noch bevorzugt.

Umwelt und Klimawandel

Der Lieferant wird ermutigt, systematisch für den Schutz der Umwelt zu sorgen. Der Lieferant muss:

- sich verpflichten, die Umwelt in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften zu schützen
- ständig nach Möglichkeiten suchen, Abfall, Emissionen und Absonderungen seiner Betriebe, Produkte und Dienstleistungen zu minimieren
- Energie- und Rohstoffressourcen effizient nutzen

Der Lieferant wird dazu angeregt, die Kohlenstoffbilanz seines eigenen Betriebs, seiner Lieferanten und Produkte zu bestimmen. Metso erwartet von seinen Zulieferern kontinuierliche Verbesserungen im Umweltschutz und die Entwicklung eines Plans zur Reduzierung der CO₂-Emissionen sowie die Meldung von CO₂-Daten, falls gewünscht.

Kampf gegen Korruption

Metso hat null Toleranz gegenüber Bestechung und Korruption und erwartet dasselbe von seinen Lieferanten.

Die Lieferanten dürfen niemals Bestechungsgelder oder Schmiergelder einfordern, annehmen, zahlen oder anbieten, weder direkt noch indirekt durch eine Drittpartei, um eine Geschäftsentscheidung zu beeinflussen oder um sich auf sonstige Art und Weise einen geschäftlichen Vorteil zu verschaffen. Dies gilt sowohl für Unternehmen im öffentlichen als auch im privaten Sektor. Alle Geschenke, Unterhaltungsangebote und Unterbringungen müssen einem berechtigten geschäftlichen Zweck dienen und sie müssen nach den örtlich geltenden Gesetzen und Geschäftspraktiken angemessen erscheinen. Die Vergabe oder Entgegennahme von Geldgeschenken ist inakzeptabel.

Metso erwartet von den Zulieferern, dass sie Systeme und Prozesse zur Verhinderung von Korruption einrichten, indem sie beispielsweise eine Antikorruptionsrichtlinie aufstellen und ihren Mitarbeitern die entsprechende Schulung anbieten, und dass sie keine Geschäfte mit Dritten tätigen, die diese Grundsätze nicht teilen.

Interessenkonflikt

Der Lieferant wird bei seiner Zusammenarbeit mit Metso mögliche Interessenkonflikte vermeiden. Der Lieferant wird gegenüber Metso alle Situationen offenlegen, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten, zum Beispiel, wenn ein Mitarbeiter von Metso oder sein/ihr unmittelbares Familienmitglied:

- einen wesentlichen finanziellen oder sonstigen Anteil an dem Lieferanten hält
- eine Managementposition bei dem Lieferanten innehat oder
- für den Lieferanten arbeitet und durch diese Beschäftigung ein Interessenkonflikt besteht oder entstehen könnte.

Vermögenswerte und Datenschutz

Der Lieferant respektiert die geistigen Eigentumsrechte anderer und schützt das geistige Eigentum und die Daten von Metso, einschließlich personenbezogener Daten, in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und dem Vertrag und stellt sicher, dass das Niveau seiner Informationssicherheit angemessen ist, um all diese Informationen vertraulich und sicher zu halten. Der Lieferant verarbeitet personenbezogene Daten vertraulich und verantwortungsbewusst, respektiert die Privatsphäre aller und stellt sicher, dass personenbezogene Daten wirksam geschützt und nur für legitime Zwecke verwendet werden.

Der Lieferant verkauft keine Produkte an Metso, die die geistigen Eigentumsrechte einer Drittpartei verletzen.

Fairer Wettbewerb

Der Lieferant verhält sich fair und beachtet die geltenden Wettbewerbsregeln und -vorschriften in denjenigen Ländern, in denen er aktiv ist. So darf der Lieferant beispielsweise keine Vereinbarungen mit seinen Wettbewerbern treffen, um Preise festzusetzen oder die Verfügbarkeit von Produkten einzuschränken oder sich an Markt- oder Kundenzuteilungen, Marktaufteilungen oder Angebotsabsprachen mit Wettbewerbern zu beteiligen.

Handelssanktionen und Exportkontrollen

Der Lieferant muss die geltenden Exportkontroll- und Zollbestimmungen einhalten und darf keine Materialien, Komponenten, Produkte oder Dienstleistungen von Lieferanten kaufen, die den Handels- oder Wirtschaftssanktionen der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten oder lokaler Behörden unterliegen.

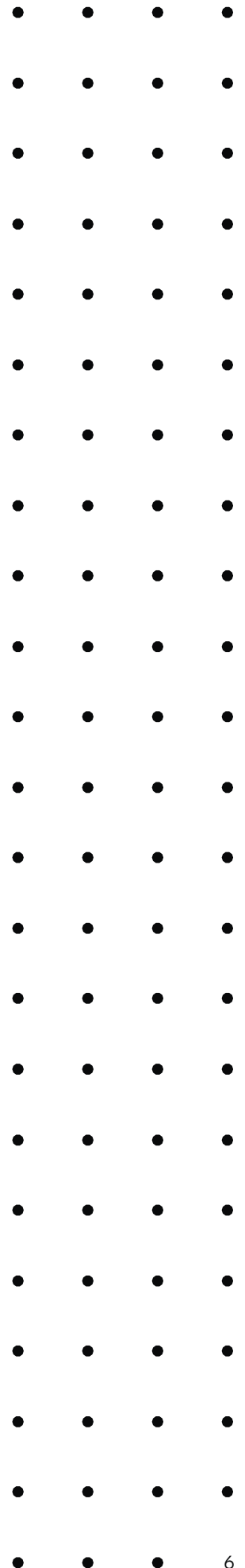
Der Lieferant stellt sicher, dass die an Metso verkauften Materialien, Komponenten, Produkte und Dienstleistungen für den Export durch Metso keiner Lizenz bedürfen. Der Lieferant wird Metso umgehend im Voraus darauf hinweisen, für den Fall, dass eine Exportlizenz benötigt wird.

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Der Lieferant kennt die anwendbaren Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen er tätig ist, und hält diese ein. Dies schließt auch die Einhaltung bewährter Regulierungspraktiken ein. Metso erwartet von seinen Lieferanten einen positiven Einfluss auf die Gesellschaften, in denen sie tätig sind.

Beschaffung von Konfliktmineralien

Der Lieferant muss sich dazu verpflichten, dass Konfliktmineralien (3TG), die er an Metso liefert, unter gebührender Beachtung der Menschenrechte beschafft werden und dem Wunsch, die Entwicklung durch geeignete Geschäftsmethoden zu unterstützen und dass Beiträge zu Konflikten unbedingt zu vermeiden sind. Derartige Mineralien, die aus konfliktbetroffenen und risikoreichen Gebieten stammen, dürfen nur in Übereinstimmung mit bestehenden internationalen Standards und geltenden Gesetzen und Vorschriften bezogen werden, und der Lieferant darf nicht zu Menschenrechtsverletzungen, Korruption, der Finanzierung bewaffneter Gruppen oder ähnlichen negativen Auswirkungen beitragen. Der Lieferant muss Systeme und Prozesse einführen, um sicherzustellen, dass er in der Lage ist, die damit verbundenen Risiken in seiner Lieferkette zu identifizieren, zu managen und darüber Bericht zu erstatten und insbesondere den Handel mit Zinn, Tantal, Wolfram und Gold einzudämmen, so wie es die Konfliktmineralienverordnung der EU verlangt.





Untertieranten

Der Lieferant muss sicherstellen, dass seine eigenen Lieferanten diesen Verhaltenskodex für Lieferanten (oder vergleichbare Anforderungen) einhalten. Der Lieferant muss seine Lieferkette bewerten und überwachen und er erfasst auf Anfrage die relevanten Informationen über die Einhaltung dieses Verhaltenskodex und sendet diese an Metso.

Der Lieferant informiert Metso über jeden Verstoß gegen den Verhaltenskodex für Lieferanten, der bei Audits und Bewertungen seiner Untertieranten festgestellt wird.

Metso erwartet die volle Kooperation des Lieferanten, falls Metso Audits vor Ort bei den Untertieranten des Lieferanten durchführen möchte.

Der Lieferant muss die Grundsätze der Nichtdiskriminierung bei der Auswahl und Behandlung von Lieferanten einhalten.

Überwachung und Nachbereitung

Metso ermutigt seine Lieferanten, Managementsysteme und Standards zu etablieren und aufrechtzuerhalten und verantwortliche Unternehmensvertreter zu ernennen, die die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften, des Lieferantenvertrages mit Metso und des Verhaltenskodex für Lieferanten sicherstellen.

Metso erwartet, dass die Lieferanten bei der Überprüfung der Einhaltung kooperieren, indem sie zum Beispiel Selbstbewertungen und Berichte vorlegen und Metso (oder einer von Metso ernannten Drittpartei) Zugang zu den betreffenden Anlagen gewähren und Informationen vorlegen, damit Audits vor Ort durchgeführt werden können. Dies schließt Interviews mit Mitarbeitern des Lieferanten sowie den Zugriff auf die genaue und vollständige Dokumentation und entsprechende Aufzeichnungen ein.

Der Lieferant wird festgestellte Verstöße umgehend beheben.

Sollte dieser Kodex nicht eingehalten werden, führt dies zu negativen Konsequenzen. So kann Metso zum Beispiel seinen Vertrag mit dem Lieferanten aussetzen oder beenden.

Im Falle eines möglichen Fehlverhaltens ermutigen wir unsere Lieferanten, sich an ihre Kontaktperson bei Metso oder an compliance@mogroup.com zu wenden.

Der Lieferant gewährt seinen Mitarbeitern darüber hinaus Zugang zu einem Schutzmechanismus, um mögliche Verstöße gegen die Grundsätze dieses Verhaltenskodex zu melden.

Zustimmung des Lieferanten

Bestätigt und genehmigt

Ort: _____

Datum: _____

Name des Lieferanten: _____

Unterschrift: _____

Name des Unterzeichners: _____

Registrierungsnummer des Lieferanten: _____